

Band 28

Europäische Rechts- und Regionalgeschichte

Herausgegeben von

Prof. Dr. Lukas Gschwend und Prof. Dr. René Pahud de Mortanges

Hülya Kürsteiner-Sahin

Körperliche Züchtigung und Kindsmisshandlung

**Eine kriminalhistorische Untersuchung
von Kindsmisshandlungen im frühen 20. Jahrhundert**

Inhaltsverzeichnis

Dank	V
Abkürzungsverzeichnis	XI
Abbildungsverzeichnis	XV
Literatur- und Quellenverzeichnis	XVII
Einleitung	1
A Grundlagen	5
1 Kurzdarstellung der analysierten Fälle	5
1.1 Fall 1: «Heinzli» 1924	5
1.2 Fall 2: «Birsfelden» 1930	7
1.3 Fall 3: «Tecknau» 1921	8
2 Quellenkritik	10
3 Soziohistorischer Hintergrund	14
3.1 Politischer und wirtschaftlicher Kontext	16
3.2 Gesellschaftliche und mentalitätsgeschichtliche Aspekte	18
3.3 Stellung eines Kindes im frühen 20. Jahrhundert	18
4 Einführung in das St. Galler Prozessrecht	21
4.1 Rechtsgrundlagen	21
4.2 Strafverfolgungsbehörden des Kantons St. Gallen	22
4.3 Bestimmungen des Untersuchungsverfahrens	24
5 Einführung in das Prozessrecht des Kantons Basel-Landschaft	26
5.1 Rechtsgrundlagen	26
5.2 Strafverfolgungsbehörden des Kantons Basel-Landschaft	27
5.3 Einleitung des Untersuchungsverfahrens	31
5.4 Bestimmungen über Einvernahmen und Zeugenanhörung	31
6 Rechtsgrundlagen	33
6.1 Züchtigungsrecht im Zivilrecht	33
6.1.1 Definition und Wesen der Züchtigung und des Züchtigungsrechts	33
6.1.2 Überschreitung des Züchtigungsrechts	35
6.1.3 Begriff der elterlichen Gewalt	37
6.1.4 Entziehung der elterlichen Gewalt	38
6.2 Rechte und Pflichten zur Erziehung	39
6.2.1 Erziehungsrecht i.S.v. Art. 275 Abs. 2 aZGB	39
6.2.2 Erziehungspflicht i.S.v. Art. 275 Abs. 2 aZGB	40

6.3	Begriff des Kindeswohls	40
6.4	Erscheinungsformen der Kindsmisshandlung	41
6.4.1	Körperliche Gewalt	41
6.4.2	Seelische Misshandlung	42
6.4.3	Vernachlässigung	43
6.4.4	Sexueller Missbrauch	44
6.5	Relevante Strafnormen des Kantons St. Gallen	44
6.5.1	Tätlichkeiten	44
6.5.2	Grobe Fahrlässigkeit bei Körperverletzung	45
6.5.3	Einfache Körperverletzung	45
6.5.4	Schwere und mittelschwere Körperverletzung	45
6.5.5	Verletzung der Familienpflichten	46
6.5.6	Mehrere verübte strafbare Handlungen i.S.v. Art. 37 Str.G. SG	46
6.5.7	Bestimmung des Strafmasses i.S.v. Art. 35 Str.G. SG	47
6.6	Zusammenfassung	47
6.7	Relevante Strafnormen des Basler Strafgesetzes	48
6.7.1	Einfache und gefährliche Körperverletzung	48
6.7.2	Schwere Körperverletzung	49
6.8	Exkurs: Gesetz über die korrektionelle Gerichtsbarkeit	49
6.9	Zusammenfassung	50
6.10	Koordination zwischen dem zivil- und dem strafrechtlichen Kindesschutz	50
B	Analyse der Strafuntersuchungen	53
7	Fall 1: «Heinzli» 1924	53
7.1	Anzeige durch Dorfbewohner	53
7.2	Erste Untersuchungshandlungen	53
7.3	Einvernahme der Antragsteller	54
7.4	Fremdplatzierung des «Heinzli»	55
7.5	Einvernahme der Zeugen	55
7.6	Einvernahmen der Beschuldigten	58
7.7	Rechtsbeistand	59
7.8	Weitere Untersuchungshandlungen	59
7.9	Erneute Einvernahme der Beschuldigten	60
7.10	Gründe für derartige Misshandlungen	61
7.11	Überweisungsbericht des Bezirksammanns	63
7.12	Urteil des Bezirksgerichts Wil	63
7.13	Appellation vor dem Kantonsgericht St. Gallen	66
7.13.1	Beschluss des Kantonsgerichts mit Beweisdekret	67
7.13.2	Das psychiatrische Gutachten	67

7.14	Urteil des Kantonsgerichts St. Gallen	68
7.15	Würdigung der Strafuntersuchung	71
8	Fall 2: «Birsfelden» 1930	74
8.1	Einleitung der Voruntersuchung durch den Bezirksstatthalter	74
8.1.1	Anzeige	74
8.1.2	Vorgenommene Untersuchungshandlungen	74
8.2	Untersuchung durch den Staatsanwalt	76
8.3	Der Regierungsrat als Überweisungsbehörde	76
8.4	Urteil des korrekzionellen Gerichts	76
8.5	Würdigung Urteil des korrekzionellen Gerichts	78
9	Fall 3: «Tecknau» 1921	81
9.1	Geschehnisse im Vorfeld	81
9.2	Strafanzeige	82
9.3	Einleitung der Voruntersuchung durch den Bezirksstatthalter	83
9.3.1	Einvernahmen vom 7. September 1921	83
9.3.2	Einvernahmen von 12. und 13. September 1921	85
9.3.3	Überweisung der Akten an den Staatsanwalt	87
9.3.4	Weitere Erhebungen durch den Bezirksstatthalter	87
9.4	Untersuchungen durch den Staatsanwalt (Kt. BS)	90
9.5	Beschluss der Überweisungsbehörde	91
9.6	Urteil des korrekzionellen Gerichts	91
9.7	Würdigung des Urteils des korrekzionellen Gerichts	92
9.8	Aussagepsychologie bei Kindern	94
10	Medienecho	96
11	Das gegenwärtige Züchtigungsrecht	99
11.1	Elterliche Sorge	99
11.2	Zeitgemässe Betrachtung des Kindeswohls	100
11.3	Geltende Rechtslage	101
11.3.1	Ohrfeige als Erziehungsmittel	103
11.3.2	Kriminalisierung der Eltern bei leichten strafrechtlichen Verstössen	104
12	Zusammenfassung	107
	Anhang	111